

„Außenbüchse“  
 Symmersbach

- item Gyle
- „ Rochelgeuß Frau und er hinter
- „ kaufflouß Raup
- „ wescherß Frau und
- „ mangand
- „ wescherß Heublin
- „ Heutzchen kaufflouß soll
- „ ackerwauer
- „ Gy? Heu
- „ Cleyne molen zu Fischelbach  
 (Miller)

„Außenbüchse“  
 Symmersbach

1/2	<del>Wyle</del> Wyle	1/2 fl	7	Gulden
1/2	Rochelgeuß Frau und er hinter	1/2 fl	2	„
1/2	kaufflouß Raup	1/2 fl	3	„
1/2	wescherß Frau und	1/2 fl	3	„
1/2	mangand	1/2 fl	4	„
1/2	wescherß Heublin	1/2 fl	1	„
1/2	Heutzchen kaufflouß soll	1/2 fl	7	„
1/2	ackerwauer	1/2 fl	3	„
1/2	Gy? Heu	1/2 fl	1	„
1/2	Cleyne molen zu Fischelbach (Miller)	1/2 fl	3	„

Sa. xxxiiii fl  
 Sa. xxxiiii fl

Sa. 34 Gulden

Der vorletzte Name ist überschrieben, daher nicht lesbar. Der Name des Müllers ist ebenfalls wegen der schlechten Kopie nicht genau lesbar.

Dies ist eine Steuerliste der Außenbüchse, d. h., die nicht im Dorf gesohnt haben, auf Außenhöfe oder sonstwo. Bis zum 30-jährigen Krieg war es üblich, daß diese Leute auf einer separaten Liste erfasst wurden. Der Schrift nach zu urteilen, ist diese Liste in der Zeit von 1450 - 1480 entstanden.

Das erste Wort „item“, eine latein. Abkürzung und heißt soviel wie folgende oder dergleichen. Der Steueransatz ist hier sehr hoch. Die Steuerlisten im „Nassauischen“ aus der gleichen Zeit heben eine Steuer von weniger als der Hälfte dieses Ansatzes (Türnuse) (1 Gulden - 12 Türnuse)